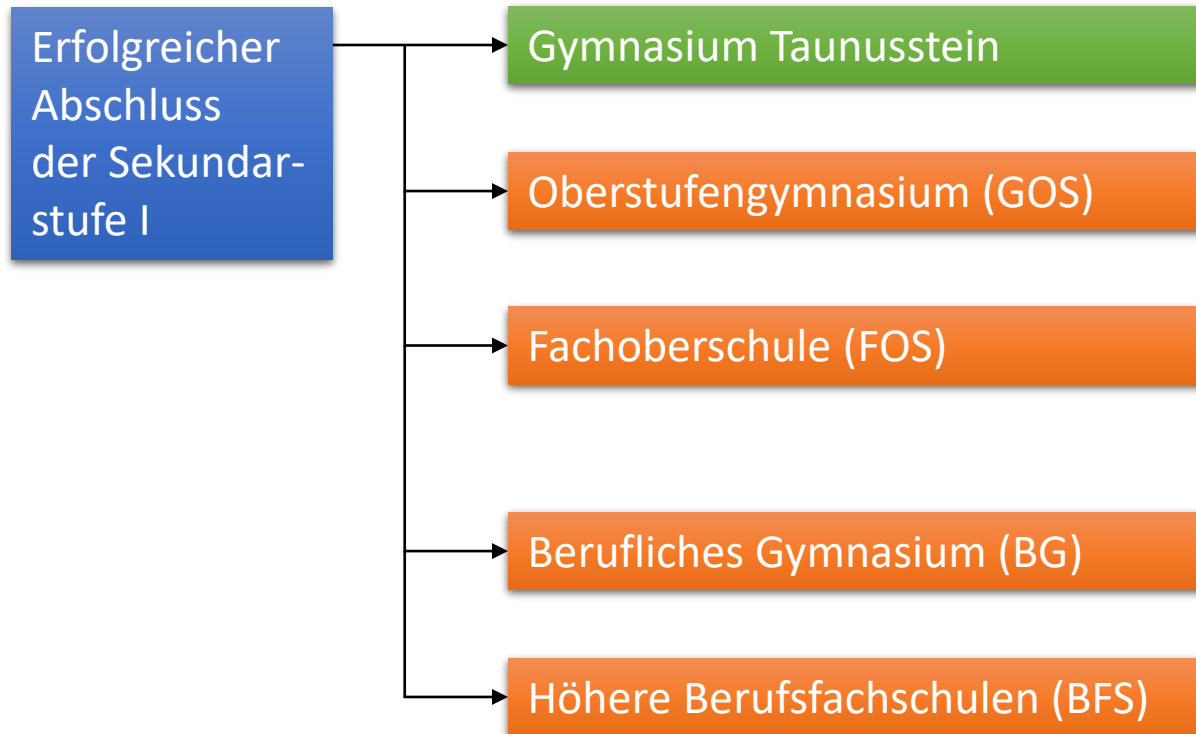




Die gymnasiale Oberstufe

Schullaufbahn



Organisation der gymnasialen Oberstufe

Jahre	3.	Q	Q4	Qualifikationsphase
			Q3	
	Q2			
	Q1			
	1.	E	E2	Einführungsphase
			E1	

Verweildauer: höchstens vier Jahre

Einordnung der Fächer

AF I	sprachlich - literarisch - künstlerisches Aufgabenfeld
	Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel
AF II	gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
	Geschichte, Politik und Wirtschaft, Erdkunde, Religion und Ethik
AF III	mathematisch - naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik
	Sport

Notengebung

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	33%	27%	20%	0%

Anzahl der Klausuren

E-Phase:

Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen: 2 Klausuren pro Halbjahr
alle anderen Fächer: 1 Klausur pro Halbjahr

Q-Phase:

alle Fächer: 2 Klausuren pro Halbjahr

Fremdsprachen

- Zwei Fremdsprachen sind verpflichtend in der E-Phase.
- In Taunusstein wird in der Einführungsphase keine neue Fremdsprache (Null-Sprache) angeboten. Daher entfallen die folgenden Punkte:
 - Wird in der Einführungsphase eine Fremdsprache neu begonnen (statt eine zweite aus der Mittelstufe weiterzuführen), muss diese bis zum Ende der Qualifikationsphase fortgeführt werden.
 - Wer in der Mittelstufe keine zweite Fremdsprache hatte, muss in der Einführungsphase mit einer zweiten beginnen und sie bis zum Ende der Qualifikationsphase (jeweils 4 Unterrichtsstunden pro Woche) belegen. Kein Kurs darf mit 0 Punkte abgeschlossen sein; die Kurse aus Q3 und Q4 müssen in die Gesamtqualifikation eingehen.

Latinum

... kann man erhalten in 2 Fällen:

1. Latein ist *zweite* Fremdsprache in der Mittelstufe und wird am Ende der Einführungsphase mit mindestens 05 Punkten abgeschlossen.

oder

2. Latein ist benotete *dritte* Fremdsprache in der Mittelstufe und wird am Ende der Qualifikationsphase mit mindestens 05 Punkten abgeschlossen.

Stundentafel E-Phase

AF I	Std.	AF II	Std.	AF III	Std.	Sport	Std.
Deutsch	3 <i>+1</i>	Geschichte	2	Mathematik	4	Kombination aus zwei Bewegungs- feldern	2
1. FS (Eng)	3	Politik und W.	2	Biologie	2		
2. FS (F / Lat)	3	Religion / Ethik	2	Chemie	2		
Kunst / Musik	2			Physik	2		
	11₊₁		6		10		2

Orientierungskurs	Std.
für Lk Französisch (im Rahmen der 2. FS)	3

Kompensations- u. Orientierungsstunden	5
Spanisch	3
Cambridge Certificate <i>oder</i> DELF	2
Projektarbeit FB II <i>oder</i> FB III	2
Kompensationskurse für Englisch <i>oder</i> Mathematik	2
Orientierungskurs für Lk Sport	2
Orchester	2
Deutsch (eine verbindliche Zusatzstunde)	1

8 Bewegungsfelder

Bewegungsfelder	Beispiele
Laufen, Springen, Werfen	Leichtathletik, Orientierungslaufen, Biathlon
Bewegen im Wasser	Schwimmen, Wasserball, Rettungsschwimmen
Bewegen an und mit Geräten	Turnen an Geräten, Klettern, Akrobatik
Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten	Rhythmische Gymnastik, Tanz, Aerobic, Bewegungstheater, Pantomime
Fahren, Rollen, Gleiten	Fahrradfahren, Rudern, Segeln, Skilaufen
Mit/gegen Partner kämpfen	Judo, Ringen, Fechten
Spielen	Basketball, Fußball, Handball, Volleyball, Hockey
Den Körper trainieren, die Fitness verbessern	Krafttraining, Ausdauertraining, Yoga

Zulassung zur Qualifikationsphase (§12)

Fächer	Zulassungsrelevante Ergebnisse	Möglicher Ausgleich	
D,M,FS	1 x 01 bis 04 P.	D,M,FS 1 x 10 P. oder 2 x 07 P.	Z
Verbindliche, nicht D,M,FS	1 x 01 bis 04 P.	Verbindliches Fach 1 x 10 P. oder Verbindliche Fächer 2 x 07 P.	u
Verbindliche, nicht D,M,FS	2 x 01 bis 04 P.	Verbindliche Fächer 2 x 10 P. oder Verbindliche Fächer 4 x 07 P. oder Verbindliche Fächer 1 x 10 P. + 2 x 07 P.	l
			a
			s
			s
			u
			n
			g

Keine Zulassung zur Qualifikationsphase

Fächer	Zulassungsrelevante Ergebnisse	
Verbindliche	1 x 0 P.	Keine Zulassung
D, M, FS	2 x 01 bis 04 P.	
Verbindliche	3 x 01 bis 04 P.	

Wer nicht zugelassen wird, kann die Einführungsphase einmal wiederholen.

Grundsätzliche Festlegungen

Man muss einmal unterscheiden zwischen
Leistungs- und *Grundkursen*

sowie zwischen Grundkursen, die nur
belegt, also mit 1 Punkt abgeschlossen
werden müssen und

Grundkursen, die **eingebracht** werden,
deren Punktzahl im Abitur gezählt wird.

Grund- und Leistungskurse

Leistungskurse

Als Leistungsfach kann nur ein Fach gewählt werden, das die **gesamte** Einführungsphase belegt wurde und in dem man mindestens **5 Punkte** erreicht hat (Zeugnis E2).

Ein Leistungsfach muss sein: **FS** oder **M** oder **NaWi**.
(LF-Kombinationen der Fächer **D/Ku/G/PoWi** untereinander sind daher nicht möglich.)

Leistungskurse werden **fünfstündig** unterrichtet.

Grundkurse

Grundkurse in **D** und **M** finden **vierstündig** statt.

Die Kurse in den **FS**, **NaWi**, **G**, **PoWi**, **Ku**, **Mu** sind **dreistündig**.

Alle anderen Kurse sind **zweistündig**.

Sport kann nur dann 4. oder 5. PF werden, wenn dreistündige Kurse mit einem festen Theorieanteil angeboten werden.

Kurse, die durchgängig von Q1 – Q4 zu *belegen* sind:
 (unabhängig davon, ob das Ergebnis eingebracht wird oder nicht)

Fächer	Q1	Q2	Q3	Q4
Deutsch	X	X	X	X
FS I	X	X	X	X
FS II	X*	X*		
Kunst / Musik	X	X		
PoWi	X	X		
Geschichte	X	X	X	X
Religion / Ethik	X	X	X	X
Mathematik	X	X	X	X
NaWi I (B, Ch, Ph)	X	X	X	X
NaWi II (B, Ch, Ph, Inf)	X*	X*		
Sport	X	X	X	X

*: wahlweise

Zulassung zum schriftlichen Abitur

Zulassungsrelevante Fakten
Verweildauer max. 4 Jahre
Verpflichtung 2. FS erfüllt hat oder erfüllen wird
Belegverpflichtung erfüllt, kein Kurs mit 00 Punkten
die notwendigen Punktzahlen zum Bestehen des Abiturs bis zum Ende von Q4 erreicht werden können: <ul style="list-style-type: none">- Lk: 5 (von 8) Kurshalbjahren mit mind. 05 Punkten- Gk: 18 (von 24) Kurshalbjahren mit mind. 05 Punkten

Prüfungsfächer im Abitur

PF		Art der Prüfung
1	Lk	Schriftlich
2	Lk	Schriftlich
3	Gk	Schriftlich
4	Gk	Mündlich
5	Gk	Mündlich
		Besondere Lernleistung
		Präsentationsprüfung

5 Prüfungsfächer

Unter den Prüfungsfächern müssen sein:

D und **M**, **FS** oder **NaWi** oder Inf.

Die Prüfungsfächer 1 – 5 müssen die drei Aufgabenfelder abdecken.

Die Fächer der schriftlichen Prüfungen (1.-3. PF) müssen 2 der 3 Aufgabenfelder abdecken.

Beispiele für die Wahl der Prüfungsfächer

1. Prüfungsfach Lk	2. Prüfungsfach Lk	3. Prüfungsfach Gk schriftlich	4. Prüfungsfach Gk mündlich	5. Prüfungsfach mündlich, BBL, Präsentation
M	Ph	D (nicht AF III)	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek	egal
E	D	M (nicht AF I)	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek	egal
Bio	PoWi	D	M	egal
Bio	Ch	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek (nicht AF III)	D	M
Spo	E	M	D	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek

Präsentation

- Eine Präsentation ist ein medienunterstützter Vortrag mit anschließendem Kolloquium (Dauer: 30 min).
- Die Präsentation kann eine fachübergreifende Themenstellung umfassen, muss aber den Schwerpunkt in dem von der Schülerin oder dem Schüler gewählten Fach haben.
- Thema: Ausgabe am letzten Schultag vor den Osterferien.
- Mindestens 4 Wochen Bearbeitungszeit ohne Unterstützung des Fachlehrers

Bewertung der Präsentation

- Für Präsentation und Kolloquium erhält der Prüfling eine Gesamtnote.
- Die vorher abgelieferte schriftliche (Ablauf-) Dokumentation geht in die Beurteilung *nicht* ein.
- Neben dem Inhalt werden zur Beurteilung herangezogen:
 - Qualität und Umfang der fachlichen Informationen
 - Strukturierung der Präsentation
 - Sachgerechter Einsatz der Medien
 - Präzision und logische Nachvollziehbarkeit der Darstellung
 - Kommunikative und rhetorische Fähigkeiten
 - Reflexion über die gewählte Präsentationsmethode, Lösungen und Argumente

Besondere Lernleistungen

- Beantragung bei der Schulleitung zu Beginn von Q3 mit Angabe der betreuenden Lehrkraft und deren Zustimmung.
- Die Anmeldung ist verbindlich und kann nicht im Rahmen der Meldung zum Abitur widerrufen werden.
- Die Schulleiterin kann die Einbringung der Arbeit ablehnen, wenn zu erwarten ist, dass die Anforderungen nicht erfüllt werden können.
- Die schriftliche Ausarbeitung ist spätestens am letzten Tag der schriftlichen Abiturprüfung vorzulegen.
- Die Verteidigung der Arbeit erfolgt in einem Kolloquium.

Zusätzliche mündliche Prüfung

- Wer in einer schriftlichen Prüfung 00 Punkte erhalten hat, *muss* in die mündliche Zusatzprüfung.
- Bei einer mündlichen 00-Punkte-Prüfung im 4. oder 5. Prüfungsfach ist eine zusätzliche Prüfung *möglich*.
- Jeder Prüfling kann sich zu einer zusätzlichen mündlichen Prüfung melden.
- Der Prüfungsausschuss kann Zusatzprüfungen an- und absetzen.
- Wird in einem Fach sowohl schriftlich als auch mündlich geprüft, so berechnet sich das Gesamtergebnis mit:

$$(2s + m) \times 4/3$$

Tabelle für die Bildung eines Prüfungsergebnisses bei schriftlicher und mündlicher Prüfung in vierfacher Wertung

		schriftliche Prüfung															
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
mündliche Prüfung	0	0	2	5	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40
	1	1	4	6	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41
	2	2	5	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42
	3	4	6	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44
	4	5	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45
	5	6	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46
	6	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48
	7	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49
	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50
	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52
	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50	53
	11	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52	54
	12	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50	53	56
	13	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52	54	57
	14	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50	53	56	58
	15	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52	54	57	60

Bestehen der Abiturprüfung

Die Abiturprüfung besteht, wer

- keine Abiturprüfung mit null Punkten abgeschlossen hat,
- in drei Abiturprüfungen, darunter mindestens eine Prüfung im Leistungsfach, mindestens 5 Punkte der einfachen Wertung erreicht hat,
- im Prüfungsblock insgesamt mindestens 100 Punkte (durchschnittlich 5 x 20 P.) erreicht hat.

Einbringverpflichtung

- Es müssen insgesamt **32** Kurse eingebracht werden.
- 8 Kurse = Leistungskurse
- 12 Kurse = 3. – 5. Prüfungsfach
- 12 weitere Grundkurse

Einbringpflichtige Kurse

Aufgabenfeld I		Aufgabenfeld II		Aufgabenfeld III	
4	D	6 Kurse, davon		4	Ma
4	FS	2	G	4	NaWi
2	Ku	2	PoWi		
+ 2 einer weiteren FS oder NaWi oder Inf					

Gesamtqualifikation

		Zeitraum		Faktor	Max.	Min.	Bedingung
Teil 1	Lk	8 Lk Q1 – Q4		2	240	80	Max. 3 unter 5 Punkten
Teil 2	Gk	24 Gk Q1 – Q4		1	360	120	Max. 6 unter 5 Punkten
Teil 3	Abitur	PF 1-3	Schriftlich	4	300	100	Keine der 5 Prüfungen darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden. In einem LF und in zwei weiteren PF müssen 5 Punkte in einfacher Wertung erreicht werden.
		PF 4	Mündlich				
		PF 5	Mündlich				
			BLL				
			Präsentation				

Wertungsschema für die Gesamtqualifikation

ABITUR IN HESSEN - EIN GUTER WEG

	Q1	Q2	Q3	Q4	Abiturprüfung	
Leistungskursbereich					Abiturbereich Vierfache Wertung	
1. Prüfungsfach	2x _____	2x _____	2x _____	2x _____		4x _____
2. Prüfungsfach	2x _____	2x _____	2x _____	2x _____		4x _____
Grundkursbereich (24 Kurse)						
3. Prüfungsfach (schriftlich)	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____		4x _____
4. Prüfungsfach (mündlich)	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____		4x _____
5. Prüfungsfach (mündliche Prüfung/ Präsentation)	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____		4x _____
Weitere Kurse (GK)						
1x _____	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____		1x _____
1x _____	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____		1x _____